

Julia Brockmeyer, Zahide Gök,
Elisa Langsenkamp, Cornelia Muth

Phänomenologische Praxisentwicklungsforschung

Band II: Konzept und Anwendungsbeispiele

BODY-FEELING UND BODY-BILDUNG

Herausgegeben von Cornelia Muth und Annette Nauerth

ISSN 1867-6243

- 1 *Sigrid Schrage*
Menschenbild und Leiblichkeit
Eine philosophisch-anthropologische Studie nach der Phänomenologie Merleau-Pontys
ISBN 978-3-89821-932-7
- 2 *Thomas Muschal*
Existenzialismus und Medien
Überlegungen zum Filmerlebnis im Anschluss an Jean-Paul Sartre
ISBN 978-3-8382-0038-5
- 3 *Christine Weßling*
Kompetenzorientierte Prüfung in der Ergotherapie
Konzipierung einer Examenprüfung im Rahmen der empfehlenden
Ausbildungsrichtlinie NRW
ISBN 978-3-8382-0205-1
- 4 *Cornelia Muth*
Phänomenologische Praxisentwicklungsforschung
Band I
ISBN 978-3-8382-0260-0
- 5 *Susanna Matt-Windel*
Ungewisses, Unsicheres und Unbestimmtes:
Eine phänomenologische Studie zum Pädagogischen in Hinsicht auf
LehrerInnenbildung
ISBN 978-3-8382-0624-0
- 6 *Liska Sehnert, Sylvia Walkking*
Leibhaftige Sinn-Suche in der professionellen Sozialen Arbeit
ISBN 978-3-8382-1167-1
- 7 *Julia Brockmeyer, Zahide Gök, Elisa Langsenkamp, Cornelia Muth*
Phänomenologische Praxisentwicklungsforschung
Band II: Konzept und Anwendungsbeispiele
ISBN 978-3-8382-1146-6

Julia Brockmeyer, Zahide Gök,
Elisa Langsenkamp, Cornelia Muth

**PHÄNOMENOLOGISCHE
PRAXISENTWICKLUNGSFORSCHUNG**

Band II: Konzept und Anwendungsbeispiele

ibidem
Verlag 

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

Coverabbildung: © Cornelia Muth, 2018. Stanley Park in Vancouver, Kanada.

ISBN-13: 978-3-8382-1146-6

© *ibidem*-Verlag, Stuttgart 2019

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und elektronische Speicherformen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in or introduced into a retrieval system, or transmitted, in any form, or by any means (electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise) without the prior written permission of the publisher. Any person who does any unauthorized act in relation to this publication may be liable to criminal prosecution and civil claims for damages.

Printed in the EU

Vorwort

Insbesondere Reinhard Fuhr (Universität Göttingen) hat das Verfahren der Praxisentwicklungsforschung Ende des letzten Jahrhunderts entwickelt. Sein zu früher Tod hat die Weiterarbeit an der Methodologie gestoppt. Der vorliegende zweite Band zur Praxisentwicklungsforschung gibt eine Kurzdefinition, beinhaltet die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Konzeption und zeigt zwei Anwendungsbeispiele.

Die praktische Lehr-Evaluation fand auch im Rahmen meiner Seminare zur qualitativen Sozialforschung an der Fachhochschule Bielefeld statt. Sehr dankbar bin ich den damaligen Studentinnen Mareike Rosteck, Liska Sehnert und Oxana Wottschel für ihr außergewöhnliches Engagement, aber auch den namentlich unerfassten Seminarteilnehmer*innen.

Eine besondere Anerkennung möchte ich den studentischen Mitarbeiterinnen aussprechen: Zahide Gök, Isabell Harstick – sie hat auch Impulse für mein Manuskript gegeben –, Elisa Langsenkamp und Ines Wagner. Sie haben die Protokolle der Forschungsgespräche erstellt.

Schließlich bin ich auch der Präsidentin unserer Hochschule und dem Dekan unseres Fachbereichs dankbar. Ohne die Zusage eines Forschungssemesters wäre der zweite Band nicht erschienen.

Last but not least gilt mein größter Dank Frau Valerie Lange, der Lektorin dieses Werkes.

Für die Herausgeberinnen
Cornelia Muth, Sommer 2019